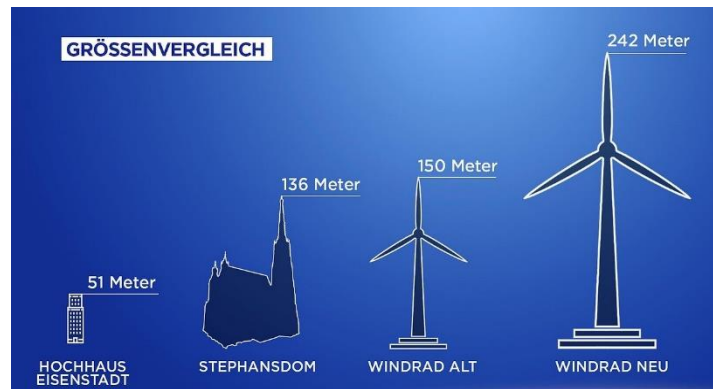




Quelle: ORF.at 2021; Windräder alt wurden in NÖ durch die Gemeinde Moschendorf bereits besichtigt



Quelle: NDR; Fundament eines kleinen Windrades - bleibt für immer unter der Erde

Das Burgenland ist europaweiter Vorreiter im Bereich der Erneuerbaren Energien und deckt bereits mehr als 150 % seines Strombedarfs ausschließlich aus erneuerbaren Energien – auch ohne Windräder in Moschendorf. Für unsere kleinstrukturierten Orte reichen ganz einfache PV Anlagen aus – keine großen Freiflächenanlagen – wir haben genug freie Dächer und könnten Energiegemeinschaften bilden.

Gerne in Zusammenarbeit mit der Firma VENTUREAL (auch wenn dadurch deren Profit kleiner wäre – unsere Lebensqualität aber umso größer). Es gibt schon vielerorts verschiedene Modelle an **Energiegemeinschaften** mit **Photovoltaik Anlagen** in der gesamten Region, jedoch gibt es im gesamten Südburgenland (Jennersdorf, Güssing, Oberwart) KEIN einziges WINDRAD!!

Vorteile Photovoltaik Anlagen:

- Kein Wertverlust der Immobilien = Wertsteigerung
- Kein Lärm
- Kein Schattenwurf
- Keine Sperrzonen
- Keine Grundstücksentwertung
- Keine Störung des sanften Tourismus
- Kein Elektrosmog
- Keine Zerstörung der Landschaft
- Keine Bodenversiegelung
- Keine Beeinträchtigung der umliegenden Gemeinden

Was meinen sie dazu? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail – wir nehmen Ihre Sorgen ernst.

pro.pinkatal@gmail.com

WINDKRAFTANLAGE IN MOSCHENDORF ?

Die Firma VENTUREAL plant gemeinsam mit der Burgenland Energie eine Windkraftanlage in der Naturparkgemeinde Moschendorf zu errichten. Wer Erholung, Ruhe und Entspannung sucht, für den ist Moschendorf der richtige Urlaubsort – so steht es auf der Gemeindehomepage – aber wie lange noch??

Um den Energiebedarf der riesigen PV Freiflächenanlage in Güssing zu decken, plant man die Errichtung von 10 -12 Riesenwindräder (ca. 260 m hoch!!) in unserem schönen Pinkatal.

Dazu kommt eine 110 kV Leitung von der ungarischen Grenze quer durch Moschendorf, Strem, Urbersdorf und Güssing. Das Versprechen, diese Hochspannungsleitung in den Boden zu verlegen, ist technisch äußerst aufwendig und daher nicht wirtschaftlich. In Wahrheit sind es 35 m hohe Masten quer durch das untere Pinka- und Stremtal.

Windkraftanlagen sind Industrieanlagen – sie sollten in Industriezonen gebaut werden und nicht in Naturparkgemeinden und neben Kellerzonen, in welchen der einfache Häuslbauer zum Beispiel nicht einmal einen anderen Dachziegel verwenden darf um das Landschaftsbild nicht zu stören.

Dieser Strom wird überwiegend in Ballungszentren benötigt – lassen wir uns also nicht blenden und einzig und allein für die Gewinnmaximierung der großen Energiekonzerne ausnutzen.

Sagen wir gemeinsam NEIN zur Zerstörung unserer Heimat und opfern wir nicht unsere Lebensqualität!!

Was meinen sie dazu? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail – wir nehmen Ihre Sorgen ernst.

Negative Folgen von Windkraftanlagen:

- Wertverlust unserer Immobilien und Liegenschaften
- Akustische Beeinträchtigung durch Lärm
- Infraschall (Tinnitus, Migräne, Schlafstörungen, etc.)
- Optische Beeinträchtigung durch Windkraftanlagen und deren Rotorbewegungen
- Optische Beeinträchtigung durch Schattenwurf (besonders in den Morgenstunden)
- Eisabfall (Betretungsverbot bei Raureif aufgrund der Eiswurfgefahr)
- Einschränkungen durch zahlreiche Verbots- und Hinweistafeln
- Tourismusschädigend (endgültige Abwanderung des Uhdlerlandes nach Eltendorf)
- Irreparable Schädigung unserer Landschaft, Umwelt und Natur
- Beeinträchtigung des Erholungsraumes
- Bodenversiegelung (rund 500 m² pro Windrad)
- Elektrosmog (durch Hochspannungsleitung)



Kirche Moschendorf: 27 m - Windrad ca. 260 m – quasi 10x so hoch

pro.pinkatal@gmail.com



Blick vom Gaaser Berg Richtung Moschendorf

© Fotomontage



Blick vom Weinberg Richtung Moschendorf

© Fotomontage